

DONNERSTAG, 10. DEZEMBER 2009

Farbe für die Haut – Balsam für die Seele

Am Spitalzentrum Biel werden **Kosmetik-Kurse** für krebskranke Frauen angeboten. Dabei geht es nicht nur um ein besseres Aussehen, sondern auch um positive Impulse für das Selbstbewusstsein.

SARAH ZURBUCHEN

Schüchtern betreten die sechs Frauen im Alter zwischen 35 und 70 Jahren den Raum im Spitalzentrum. Den einen sieht man ihr Schicksal nicht auf den ersten Blick an. Andere tragen ein Kopftuch oder einen Hut, um den Haarausfall zu kaschieren. Die jüngste Frau trägt einen Drainage-Schlauch mit sich herum. Silja H.* musste sich heute wieder einmal einem Eingriff unterziehen, zum x-ten Mal. «Seit Anfang Jahr musste ich alle zwei Wochen ins Spital», sagt sie. Die sechs Frauen haben eines gemeinsam: Sie leiden alle unter einer Krebserkrankung. Heute Nachmittag besuchen sie einen Beauty-Workshop, der speziell für krebskranke Frauen konzipiert ist. Die Schönheitsberaterin Yasmeen Aeschbach erklärt, worum es geht: «Ihr sollt euch heute selbst etwas verwöhnen und lernen, wie ihr mit Make-up eure Persönlichkeit unterstützen könnt. Ziel ist es, dass die Leute nachher sagen: «Wow, siehst du gut aus» und nicht: «Hast du dich geschminkt?»»

«Positiver Impuls»

Angeboten wird der kostenlose Workshop von der Stiftung «Look good...feel better» (siehe Zweittext). Carolin Kiefer: «Die Erfahrung mit dem Programm zeigt, dass hier die Kosmetik nicht nur äusserlich verschönert, sondern auch Balsam für die Seele ist. Diese Art von Zuwendung ist für die Patientinnen ein positiver Impuls in einer schwierigen Lebenssituation.» Ziel sei es, das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl von Krebspatientinnen wiederherzustellen und zu stärken.

Und tatsächlich: Je fortgeschrittener der Workshop, desto grösser ist das Strahlen auf den Gesichtern der Teilnehmerinnen. «Ich habe mich noch nie im Leben geschminkt», sagt eine Frau. Sie hört den Tipps der drei anwesenden Kosmetikerinnen jedoch auf-



Die Kosmetik-Kurse, die auch in Biel angeboten werden, helfen krebskranken Frauen, ihr Selbstvertrauen wieder zu finden.

Bild: zvg

merksam zu und führt diese gewissenhaft aus. Kursleiterin Yasmeen Aeschbach erklärt den Frauen in zwölf Schritten den Schminkprozess. Sie beginnt bei der Reinigung und Pflege, geht

über zum Make-up, Abdecken, Gesichtspuder und Rouge, widmet sich den Augen und Augenbrauen und schliesslich den Lippen. Immer wieder tauchen Fragen auf: «Wie bringe ich die roten

Flecken weg?», fragt eine Teilnehmerin. Andere machen sich Sorgen wegen ihrer Wimpern und Augenbrauen, die als Folge der Chemotherapie ausgefallen sind. Doch mit ein paar Schminktricks

können solche Schönheitsfehler gut kaschiert werden. Das Resultat ist verblüffend: Am Ende des Workshops verlassen sechs zufriedene Frauen den Kursraum, von innen wie aussen strahlend, ohne «aufgetakelt» zu wirken.

Beauty-Workshops

- **Kursdaten** Beauty-Workshop 2010 im Spitalzentrum Biel: 17.3. / 16.6. / 8.9. / 24.11.
 - **Teilnahme** an einem Beauty-Workshop: Eine Anmeldung ist wegen begrenzter Kapazitäten erforderlich.
 - Bei einer diagnostizierten **Allergie/Überempfindlichkeit** gegen einen Kosmetikinhaltsstoff sollten die eigenen Produkte zur Veranstaltung mitgebracht werden.
 - **Kontaktadresse:** Look good...feel better c/o SKW, Breitingerstrasse 35, 8002 Zürich. Tel. 043 243 03 35 E-Mail: contact@lgfb.ch (sz)
- LINKS:** www.lgfb.ch (für Reservationen «Beauty Workshops / Veranstaltungen» anklicken)

Selbstvertrauen stärken

sz. Gegründet im Jahre 1989 von der Kosmetikbranche ist «Look good...feel better» heute in 20 Ländern vertreten, seit Dezember 2005 auch in der Schweiz. Seit März 2006 läuft das Programm mit viel Erfolg in 16 Krankenhäusern und Krebskliniken. Es ist geplant, dieses auf die ganze Schweiz auszuweiten. «Look good...feel better» bietet kostenlosen Beistand für alle Krebspatientinnen, die sich einer medizinischen Behandlung unterziehen. Die Workshops stehen auch Patientinnen offen, die nicht am jeweiligen Krankenhaus in Behandlung sind. Das Programm soll betroffenen Frauen und Jugendlichen helfen, ihr Selbstvertrauen wiederzugewinnen. Das Angebot ist nicht medizinisch und markenneutral. 2005 haben sich ver-

schiedene Unternehmen aus der Schweizer Kosmetikindustrie zusammengetan und die Stiftung «Look good...feel better» in der Schweiz gegründet, welche als gemeinnütziger Verein eingetragen ist. Gemeinsam mit Krankenhäusern, ehrenamtlichen Helfern sowie anderen Unterstützerguppen hat die Stiftung diese Dienstleistung aufgebaut. Zweck der Stiftung ist, Krebspatientinnen in der Schweiz bei der Bewältigung der Nebenwirkungen ihrer Therapie zu unterstützen. Die Stiftung setzt ihre Mittel für die Veranstaltung von Beauty-Workshops ein, bei denen den Patientinnen Tipps zur Hautpflege und zum Schminken vermittelt werden. Die Produkte werden von Kosmetikunternehmen kostenlos zur Verfügung gestellt.

«Highlight des Jahres»

Silja H.* wirkt begeistert: «Das ist eines meiner Highlights des Jahres», sagt sie. «Meine Haut hat wegen meiner Krankheit grosse rote Flecken. Die Menschen auf der Strasse sehen mir an, dass etwas nicht stimmt. Dadurch fühlte ich mich bis jetzt immer blossgestellt. Nun kann ich etwas dagegen tun.» Und Verena K.* meint: «Das Make-up wirkt sehr natürlich, und ich werde das Gelernte auch weiterhin zuhause anwenden können.» Etwas für sich selbst zu tun, das tue in schwierigen Zeiten gut. «Wir haben es auch verdient», sagt sie voller Überzeugung.

Oft kommen die Patientinnen im Rahmen der Workshops zum ersten Mal mit anderen Frauen in Kontakt, welche die gleichen Gefühle der Ungewissheit über die eigene Zukunft haben.

* Namen der Redaktion bekannt